

- Der Vorsitzende -

Joachim Klesen
Galgenbergstr. 36
66571 Eppelborn
Tel. 06881/897877
e-mail: j.klesen@gmx.net

16.03.10

Pressemitteilung

LEV Gymnasien begrüßt Wiederaufnahme der Lehrplanarbeit und Überarbeitung der Stundentafel, warnt aber vor Schnellschüssen.

„Endlich kommt wieder Bewegung in die seit einem halben Jahr brachliegende Lehrplanarbeit“, erklärt der Vorsitzende der LEV Gymnasien Joachim Klesen. „Wir freuen uns, dass der Minister unserer Aufforderung nach einer zügigen Wiederaufnahme der Arbeiten an den Lehrplänen und der Stundentafel gefolgt ist, und kurzfristig eine Neugestaltung der Stundentafel in die Anhörung gebracht hat. Allerdings sollte man auch die Anhörungsfrist abwarten, bevor man einen Entwurf als „Die neue Stundentafel“ in der Öffentlichkeit bereits verkauft.“

Im Kern wird die Forderung nach einer Stärkung der Fächer Deutsch und Mathematik in der Mittelstufe vor dem Übergang in die Oberstufe umgesetzt und damit eine bessere Verteilung über die Sekundarstufe I erreicht. Auch die Einführung einer Klassenlehrerfachstunde ist zu begrüßen, da gerade in der Klassenstufe 5 die Klassenlehrer zeitlich in der Lage sein müssen, sich um die Anliegen der Klassengemeinschaft zu kümmern, ohne dass dies zu Lasten des eigenen Fachunterrichtes geht.

Kritisch sieht die LEV Gymnasien die in der Klassenstufe 9 vorgesehene Lücke im Fach Geschichte, die durch ein Verschieben von Stundenanteilen im Rahmen der Stundentafel geschlossen werden sollte.

Die LEV Gymnasien hat sich immer schon für eine bessere Vernetzung von Fächern eingesetzt, so dass im Grundsatz auch ein Fach Naturwissenschaften begrüßt wird. Allerdings dürfen die gerade in den Klassenstufen 5 und 6 für SchülerInnen besonders interessanten und wichtigen Lerninhalte der Biologie nicht vernachlässigt werden. Die Anreicherung des Biologie-Unterrichts durch Physik und Chemie in einer Form, die die SchülerInnen für naturwissenschaftliche Phänomene begeistert und neugierig macht, ist aber zu begrüßen. Letztlich kommt es hier auf eine verantwortungsvolle, zügige und rechtzeitige Lehrplanarbeit an.

„Sorge macht uns, dass bis zu dem neuen Schuljahr nur noch wenig Zeit verbleibt, um die Lehrpläne der neuen Stundentafel anzupassen“ erklärt Klesen. „Die Lehrplanarbeit, muss unverzüglich nach Festlegung einer neuen Stundentafel einsetzen, damit Sicherheit an den Schulen für das nächste Schuljahr zu schnell wie möglich gewährleistet ist. Zu undurchdachten Schnellschüssen darf es dabei aber nicht kommen. Bedenken haben wir auch, weil z.B. eine Regelung für bilinguale Schulen einfach vergessen wurden. Das Verschieben der Einführung der neuen Stundentafel wäre dann im Zweifel sicher die bessere Alternative.“

Joachim Klesen